

Sport regional

Wie funktioniert der einzige reine Frauenfußballverein in Baden-Württemberg? Die einzigartige Erfolgsgeschichte des SSV Waghäusel

Waghäusel. (hjo). Der Spiel- und Sportverein Waghäusel hat nicht nur in der Region, sondern sogar im Ländle ein Alleinstellungsmerkmal. Er bietet nach dem Rückzug seiner drei Männerteams im Jahre 2007 seither ausschließlich Mädchen- und Frauenfußball an.

„Das gibt es weit und breit nirgendwo“, freut sich Abteilungsleiter Holger Heißler. Aktuell sind ein Frauen-, vier Juniorinnen- und ein Bambini-Team am Start, wobei das Wachstum im Gegensatz zu vielen anderen Clubs unvermindert anhält. Nicht weniger als 19 Jugendtrainerinnen und Trainer betreuen die über 100 Mädchen und jungen Frauen. „Wir sind in allen Bereichen glänzend aufgestellt und können auf die Jugendarbeit durch alle Altersklassen hinweg stolz sein“, heißt es beim Verein.

Trumpfkarte: Nachwuchsförderung

Fakt ist, dass aktuell und allgemein der Frauenfußball in der Region ein wenig rückläufig zu sein scheint. In der Oberliga Baden-Württemberg haben vor kurzer Zeit neben dem FC Astoria Walldorf auch der FC Vorwärts Faurndau vom Spielbetrieb abgemeldet. Beim ASV Hagsfeld langjährige Größe im nordbadi-



Der Fußballnachwuchs mit den Trainern und Betreuern des SSV.

schen Frauenfußball - herrscht aktuell Krisenstimmung. Beim SSV Waghäusel hat man die Zeichen der Zeit früh erkannt und auf eine starke Nachwuchsarbeit wert gelegt. „Wir heben uns deutlich von den meisten anderen Fußballvereinen ab, da wir stets genügend Nachwuchs für die Aktivität hervorbringen“, bekundet Vorstandsmitglied Hagen Köhler. Bei den allermeisten Vereinen fehle dieser Faktor komplett, was dazu führe, dass manchmal gute Teams von heute auf morgen von der Bildfläche verschwinden würden, heißt es weiter. Die Reste dieser Teams wechselten dann geschlossen zu einem anderen Verein, um ihr geliebtes Hobby weiterhin betreiben zu können. In Waghäusel konnte zu Beginn der neuen Saison mit Martin Bieser

ein erfahrener Trainer mit DFB-A-Lizenz für die 1. Frauenmannschaft gewonnen werden. Bieser, der seit vielen Jahren einen guten Namen im Frauenfußball hat, trainierte bereits den KSC und den ASV Hagsfeld in der 2. Bundesliga. Jetzt will der Coach mit dem SSV Waghäusel in die Verbandsliga und mittelfristig in die Oberliga Baden-Württemberg aufsteigen. Während die B- und C-Juniorinnen in der Verbandsliga dem Ball nachjagen und sich Aufstiegshoffnungen in Richtung Oberliga machen dürfen, agieren die D-Juniorinnen in der Landesliga. Auch die F- und E-Juniorinnen sind gut aufgestellt und werden von einem qualifizierten Trainerstab betreut.

Beim SSV Waghäusel schaut man jedoch auch über den Tel-

lerrand hinaus und bietet neben Fußball auch Grillfeste, Ausflüge und zahlreiche weitere Freizeitaktivitäten an. Ein vorläufiger Höhepunkt, den die jungen Mädels noch lange Zeit im Herzen tragen, ging vor zwei Jahren über die Bühne. Die sechs bis neun Jahre alten Juniorinnen durften als „Einlauf- oder Eskortkinder“ im Mannheimer Carl-Benz-Stadion beim WM-Qualifikationsspiel Deutschland gegen Slowenien mit den Nationalspielerinnen aufs Feld marschieren. „Ein unbeschreibliches Erlebnis“, wie später alle jungen Fußballerinnen berichteten.

Den Vorbildern ganz nah ...

Hagen Köhler: „Wir hatten in der Vergangenheit als einziger Verein in der Region ein Girls-Camp für junge Fußballerinnen veranstaltet. Dies war einer der ausschlaggebenden Gründe, warum man uns auswählte“. Bereits am Tag zuvor durfte der ganze Tross bei einem sogenannten „Meet & Greet“ das Abschlusstraining im Stadion erleben. Mehr noch: Die Spielerinnen um Welttorhüterin Nadine Angerer zeigten sich durch die Bank als „Stars zum Anfassen“. Und was war das Beste an diesem Tag? „Neben dem Einlaufen mit den Europameisterinnen, die man bisher nur vom Fernsehen kannte, waren wir überrascht, wie gut die Nationalspielerinnen schießen können“, urteilten die SSV-Mädels Kim und Sarah.



Die deutsche Frauen-Fußballnationalmannschaft mit den Mädels des SSV Waghäusel.

Fotos: hjo

Vorschau:

Fußball (Bundesliga):
04.02., 15.30 Uhr: TSG 1899 Hoffenheim - 1. FSV Mainz 05

Fußball (2. Bundesliga):
04.02., 13 Uhr: SV Sandhausen - FC Erzgebirge Aue

Handball (2. Bundesliga):
04.02., 20 Uhr: SG Leutershausen - HSG Nordhorn-Lingen